

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus der Oper: Camilla

Paër, Ferdinando

Darmstadt, 1810

4. Terzett

[urn:nbn:de:bsz:31-83767](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83767)

Wie ich verstehen. —
 Ach holde Gitta!
 Dies Wie, dies Was!
 Hat ganz mir armen Tropf,
 Verwirrt den Kopf.
 Stets liegt sie mir zc. zc.
 Auch hält sie strenge
 Auf Zucht und Ehre.
 Bring ich ein Späschen
 Nur auf die Bahn,
 Flugs wird sie zornig,
 Rümpft hoch das Näschen,
 Und voll Verachtung
 Blickt sie mich an.
 Doch das Gewisse,
 Das sanfte, süße zc. zc.

Nro. 4. Zerzett.

Antonio. Seht, auf dem Thurm befindet,
 Sich eine Glock' ein Glöckchen.
 Bloss ihr Geläut verkündet,
 Was unser Herr begehrt.

Lored. Was sagst du? Eine Glocke?

Cola. Was hör' ich da? — Ein Glöckchen?

Bejde. Und ihr Geläut —

Antonio. — — Verkündet

Alles was unser Herr begehrt.
 Verlangt er einen Diener,
 Hell klingt das Glöckchen dann:

Din, dan, din, dan, din dan!
 Verlangt er, daß man eise,
 Schnell zieht er beyde Seile,
 Von Glock' und Glöckchen an.
 Din, don, din, don, din, don!
 Still horcht im ganzen Schlosse,
 Dem Klange Jedermann!

Lored. Alles was ich da höre,
 Scheinet ein Märchen mir!

Cola Alles was ich da höre,
 Mehrt nur die Angst in mir.

Antonio. Alles ist wahr, auf Ehre!
 Ja ja, so geht es hier.
 Doch genug davon, ihr Freunde.
 Mir sind das bekannte Sachen. —
 Ach! ich soll heut Hochzeit machen,
 Daran denk ich nur allein.

Lored. Ja genug davon, mein Lieber!
 Jeder Narr hat seine Weise.
 Mir wird nach der langen Reise,
 Jetzt der Schlaf willkommen seyn.

Cola. Ja genug davon, mein Lieber!
 Was liegt mir an dem Geläute.
 Wie ich mich zur Flucht bereite,
 Das bekümmert mich allein.

Cola. Doch was hör' ich? he, he! es läutet.
 Sage Freund, was das bedeutet?

Antonio. Einmal — zweimal — drei und viermal —
 O vortrefflich! herrlich! herrlich!
 An die Tafel geht es jetzt.

Lored.

Lored.
u. Cola.

Nun, und wie?
.....

Anton.

Ihr bleibet hier.
Laßt mich gehn, ihr lieben Leute,
Voll Lust und Freude denk' ich heute,
An die Hochzeit nur allein.
Ein Mädchen voll von Zärtlichkeit,
Die schwört mir ew'ge Treue heut.
Ach! nichts kann so beglücken!
Kein süßeres Entzücken,
Auf Erden nicht mehr seyn.

Cola.

Keinen Ausweg seh ich offen.
Ach! wie wird es uns ergehn.

Lored.

Ruh ist hier nicht viel zu hoffen,
Doch das Ende will ich sehn.

Lored.

Horch! es läutet. Laufe, eile!

u. Cola.

Und vergieß uns beyde nicht.

Anton.

Auf! verbann die Langereweise,
Euch versorgen ist mir Pflicht.
Gehd nur ruhig! augenblicklich
Werdet ihr mich wieder sehn.

Lored.

Ruh ist hier zc. zc.

u. Cola.

Keinen Ausweg zc. zc.

Nro. 5. R e c i t a t i v.

Cola.

Bittere Berwegner!
Wenn jemals meinem Gatten,
Ich dich verrathen könnte:
Ha! nur dein Todt beschränkte,
Dann seiner Rache Wuth!

